



Presse- mitteilung

24. April 2009
087/2009

Schavan: „Wissen, was Dienstleistungen erfolgreich macht“

BMBF erforscht die verbesserte Produktivität von Dienstleistungen

Rund 70 Prozent des deutschen Bruttoinlandsprodukts werden durch Dienstleistungen erwirtschaftet. Dienstleistungen sind eine tragende Säule der Wirtschaft und Innovationspolitik. Sie sind weltweit Motor für Wachstum und Beschäftigung. Dennoch sind weder die theoretischen Grundlagen der Produktivität von Dienstleistungen noch deren Messung, Bewertung und Gestaltung in der Praxis bislang ausreichend erforscht. Nun startet das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eine neue Forschungsförderung zur Produktivität von Dienstleistungen. „Wir wollen wissen, was Dienstleistungen erfolgreich macht. Nur was wir verstehen und bewerten können, lässt sich aktiv steuern und gestalten,“ sagte Bundesforschungsministerin Annette Schavan dazu am Freitag. „Die Produktivität von Dienstleistungen zu steigern, birgt ein hohes gesamtwirtschaftliches Wachstumspotential. Mit der neuen Förderrichtlinie wollen wir dieses Wachstumspotential ausschöpfen.“

Die neue Förderrichtlinie setzt zwei Schwerpunkte. Zum einen soll erforscht werden, inwieweit das in der Sachgüterindustrie entwickelte Konzept der Produktivität auch für Dienstleistungen ein geeignetes Mess- und Bewertungskonzept sein kann. Zum anderen sollen praxistaugliche Instrumente und Methoden für Unternehmen entwickelt werden, die es ermöglichen, die Produktivität ihrer Dienstleistungen zu messen und gezielt zu steigern. Die Forschungsergebnisse sollen es ermöglichen, den Dienstleistungsprozess besser zu verstehen, zu messen und zu gestalten.

Mit dem Programm „Innovationen mit Dienstleistungen“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung jährlich mit bis zu 15 Millionen Euro innovative Dienstleistungen und erforscht die Voraussetzungen für Erfolg im

Dienstleistungssektor. Damit sollen im Rahmen der Hightech Strategie der Bundesregierung die Potentiale und Innovationskräfte des Dienstleistungssektors für Wachstum und Beschäftigung besser genutzt und die Voraussetzungen für Dienstleistungsinnovationen durch Forschung und Entwicklung verbessert werden. Die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) soll besonders gefördert werden.

Ansprechpartner für die Förderrichtlinie ist:

Bertolt Schuckließ
Telefon 0228 3821-134
Telefax 0228 3821-248

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
Projekträger im DLR, Projekträger für das BMBF
„Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen“
Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn

Die Förderrichtlinie kann abgerufen werden unter:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/13546.php>

Das Förderprogramm findet sich unter:

http://www.bmbf.de/pub/innovation_mit_dienstleistung.pdf